

Dipl.-Ing. H. Häuser

2 Hamburg 55

Bramweg 36

28. Feb. 1976

An das Amt
für Land- und Wasservirtschaft
Abt. Wasservirtschaft

2 2 1 0 I t z e h o e

Betr.: Genehmigungsantrag der KfW Brokdorf GmbH.
Hier: Einladung zur Erörterung

Sehr geehrter Herr Grüttner!

Den Teilnehmerschein sowie das Anschreiben zur Erklärung habe ich erhalten. Sie teilen mit, daß für eine sachgerechte Verhandlung es notwendig ist, die Erörterung in zwei Terminen durchzuführen. Diese "organisatorische Notwendigkeit" vermag ich nicht einzusehen. Jeder Erörterungstermin mit mehr als 20 Personen ist problematisch - für beide Seiten. Solange eine funktionierende Lautsprecheranlage zur Verfügung steht, steigern sich bei mehreren Hundert Einwohnern die Schwierigkeiten jedoch nicht mehr.

Die Aufteilung bringt jedoch für die Einwander die gravierende Benachteiligung, daß die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Beistände an verschiedenen Terminen teilnehmen. Bei einem derart unaufbereiteten Thema und die fehlenden Kopien der Gutachten wird die Aufteilung noch mehr Addition von einzelnen Fachaussagen und noch weniger gemeinsame Erörterung bringen. Deshalb fordert gerade die sachgerechte Verhandlung einen Erörterungstermin.

Bitte bestätigen Sie mir, daß Sie nur einen Erörterungstermin abhalten, da Prof. Peters eine Beistandszusage von gleichem Termin abhängig gemacht hat. Ferner bitte ich um Auskunft,

ob ich für meinen Beistand - sofern er nicht bereits
ohnehin am Termin teilnimmt - eine Extra-Einladungskarte
benötige.

Bitte senden Sie diesmal die Antwort an die o.g. Adresse.

Mit vorzüglicher Hochachtung